

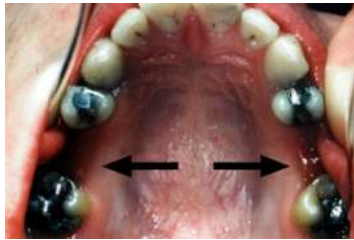


Einstellung der Weisheitszähne mit kieferorthopädischem Lückenschluss nach Extraktion von bleibenden Zähnen

Dr. Rainer Guschlbauer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Espachstr. 26
72574 Bad Urach
www.dr.guschlbauer.de

Zustand vor der kieferorthopädischen Behandlung

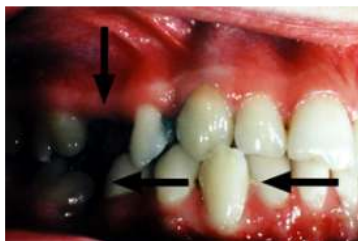
Mehrere Jahre zuvor wurden insgesamt sechs Zähne entfernt (15, 16, 25, 26, 36, 46). Trotzdem haben die Weisheitszähne keinen Platz im Zahnbogen. Der Eckzahn 43 steht im Kreuzbiss.



Aufsicht auf den Oberkiefer. Es fehlen vier Zähne (15, 16, 25, 26). Große Restlücken.



Aufsicht auf den Unterkiefer. Es fehlen zwei Zähne (36, 46). Restlücken.



Kreuzbiss des Eckzahnes rechts, große Lücke.



Kreuzbiss des Eckzahnes (Aufnahme seitenverkehrt).



Lücken im Seitenbereich

Zustand nach der kieferorthopädischen Behandlung



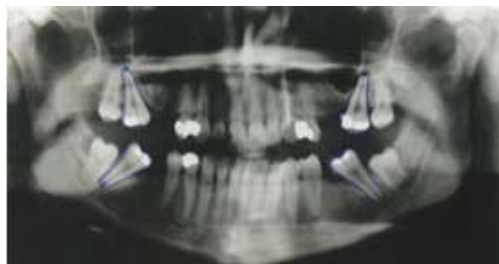
Der Kreuzbiss des Eckzahnes wurde übergestellt und die Lücken wurden geschlossen.



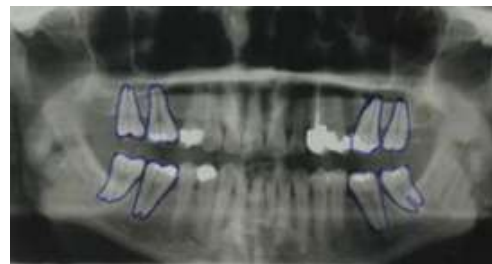
Es liegt jetzt eine korrekte Verzahnung vor.



Durch die Behandlung wurden alle vier Weisheitszähne, die sonst operativ hätten entfernt werden müssen, in den Zahnbogen eingestellt. Außerdem wurden zwei viergliedrige und zwei dreigliedrige Brücken gespart.



Dieses Röntgenbild zeigt lang bestehende Lücken. Durch Extraktion der Zähne 15, 16, 25, 26, 36, 46 vor der KFO-Behandlung. Die Zähne 17, 27, 37, 47. Der KFO-Behandlung wurde eine Paradontal-Behandlung durch den Hauszahnarzt vorgeschaltet.



Dieses Röntgenbild zeigt den Zustand nach Abschluss der KFO-Behandlung. Lückenschluss war nur bei guter Reaktionslage geplant, ansonsten sollte eine prämolarenbreite Lücke bestehen bleiben mit späterer prothetischer Versorgung, was jedoch vermieden werden konnte.